**Erhalt der Hundetagesstätte/Hundekindergarten Tauberthstraße in Dresden**

Liebe Hundebesitzer,

liebe Hunde-und Tierfreunde,

ich heiße Kerstin Berger, bin 43 Jahre alt und schon seit meiner Kindheit wusste ich , dass Hunde meine Leidenschaft sind . Ich lebe diese Berufung seit Jahren von ganzem Herzen und setze mich auch ehrenamtlich im Tierschutz ein. Die Hundetagesstätte betreibe ich mit meinem Lebenspartner, 2 Angestellten und verschiedenen ehrenamtlichen Helfern. Auch nutzen an den Wochenenden verschiedene Hundeschulen unseren Platz. All das steht jetzt vor dem Aus. (siehe Artikel in der Sächsischen Zeitung vom 01.02.2017 <http://www.sz-online.de/nachrichten/hundekindergarten-vor-dem-aus-3601996.html>)

**Warum starten wir diese Petition?**

Die Stadt Dresden möchte unsere Hundetagesstätte schließen, da ihrer Auffassung nach das Grundstück im Außenbereich liegt und deshalb nicht bebaubar bzw. nutzbar ist. Ein dementsprechendes Gerichtsurteil wurde vom Verwaltungsgericht Dresden am 21.11.2016 erlassen. Gegen dieses Urteil haben wir jetzt mit einem Anwalt Berufung eingelegt. Trotzdem, oder gerade auch deswegen, benötigen wir eure zahlreiche Hilfe und Unterstützung

**Fakten:**

* mein Lebensgefährte erwarb im Rahmen einer Zwangsversteigerung das Grundstück
* normalerweise hat die Stadt ein Vorkaufsrecht, was sie in diesem Fall aber nicht ausüben konnte, weil bereits ein Insolvenzverfahren lief, sie musste sich also, wie alle anderen Bieter, - am Versteigerungsverfahren beteiligen
* die Stadt Dresden wurde durch meinen Lebensgefährten überboten
	+ - * + durch die Kennzeichnung im rechtsgültigen Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet, den Eintrag in der Flurkarte als Gebäude- und Freifläche für Handel und Dienstleistung und dem - Eintrag im Grundbuch als Gebäude- und Freifläche, stellte sich uns nie die Frage, ob wir das - Grundstück nutzen dürfen oder nicht, zumal der Vorbesitzer ein Baugewerbe auf dem Grundstück betrieb
	+ auf das Grundstück war beim Voreigentümer im Grundbuch eine Grundschuld von ca. 3,4 Millionen Euro vermerkt, hier stellt sich für uns die Frage, welche Bank gibt so viel Sicherheit für ein nicht bebaubares und somit nicht nutzbares Grundstück?
* trotz mehrfacher Anfragen von uns waren weder der Baubürgermeister

\_ noch der Oberbürgermeister nicht zu einem klärenden Gespräch bereit

**Warum diese Petition, hier unsere Meinung:**

* die Stadt Dresden wollte das Grundstück erwerben, hat den Zuschlag aber nicht erhalten
* unseres Erachtens steckt dort der Ärger der Stadt Dresden dahinter, dass sie das Grundstück \_ nicht für ihre eigenen Zwecke nutzen kann, wir sprechen hier immerhin von ca. 10.250 m² Fläche im Gewerbegebiet
* Das Urteil des Verwaltungsgerichtes in Dresden fiel dann leider auch dementsprechend zu unserem Ungunsten aus
* zum Grundstück führt die Tauberthstraße bis zum Eingangsbereich und wird durch diese erschlossen, Strom, Wasser- und Abwasseranschluss liegen an, sogar Stadtbeleuchtung ist vorhanden. All das spricht für eine vorherige Nutzung als Gewerbegrundstück bzw. für \_ die beabsichtigte zukünftigen Nutzung eines solchen
* die Stadt Dresden interessiert sich u.E. nur halbherzig für die Situation der Hunde in der Stadt, sonst würde sie Statistik führen, z.B. über Hundeplätze, Hundewiesen, Hundeschulen, \_ oder Tagesstätten und könnte sehen, dass es viel zu wenige bzw. fast keine davon gibt

\_ (dazu ein Auszug vom 17.12.2014 aus einem Brief der damaligen Oberbürgermeisterin Helma Orosz auf eine Anfrage der Fraktion der Linken, mit dem Betreff, -Einnahmen und Ausgaben im Tierschutz-*“......Die Landeshauptstadt Dresden betreibt keine Hundewiesen. Des Weiteren gibt es eine Reihe von Vereinen, die statistisch nicht erfasst werden, die sich um Hundesport, Erziehung, Betreuung und* *Freizeitgestaltung mit Hunden kümmern......“)*

* diese Vorgehensweise beweist das wenige Interesse der Stadt Dresden, gerade weil sie statistisch diesbezüglich nichts erfasst und daher keinen realistischen Überblick über die prekäre Hundeplatzsituationen hat, aber am finanziellen „Abfall“ der Tiere, u.a. durch Hundesteuer, Gewerbesteuer, Umsatzsteuer und Lohnsteuer von z.B. Tierärzten, riesengroßen Tierbedarfsketten, und Hundehaltern beträchtliche Steuergelder einnimmt
* die Stadt Dresden betreibt nur 1 städtisches Tierheim mit 60 Plätzen für Hunde, 113 für Katzen und 100 Plätzen für sonstige Tiere, u.E. viel zu wenig
* die Stadt Dresden profitiert somit von den vielen ehrenamtlichen Helfern, welche auf eigene \_ Kosten einen Verein gründen um vorwiegend Hunden und Katzen zu helfen oder Pflegestellen anzubieten, ansonsten würde das Hundeleid der Stadt viel mehr sichtbar werden (überfüllte Tierheime, sogar auch Straßenhunde)

**Alleinstellungsmerkmal unserer Hundetagesstätte:**

* vollkommen artgerechte Haltung in einer Hundegruppe mit sofortigem Eingreifen durch geschultes Personal bei Auffälligkeiten, da Personal immer vor Ort ist
* die Einmaligkeit der Größe der Auslauffläche (perfekt lt. Tierheimleitfaden) für Hunde, mit \_ 2 m hohem Zaun und Sicherheitsschleuse, damit sind auch alle Sicherheiten für Betreuer, Besucher und Tier gegeben
* Sozialisierung von traumatisierten Hunden durch eine große Hundegruppe, viele Hunde bei \_ uns kommen vom Ausland (u.a. aus Tötungsstationen), haben neben den seelischen Traumatas auch körperliche, z.B. nur 3 Beine, fehlende Schwänze- und Augen, verstümmelte Ohren, Schussprojektile im Körper oder Knochenbrüche, welche nie behandelt wurden, darauf kann bei uns durch die entsprechende Ausbildung gezielt \_ eingegangen werden, auch begründet durch die Menge des Personals und zeitweise auch ehrenamtlichen Helfern

**Wenn ihr, liebe Hundebesitzer, Hunde-und Tierfreunde das genauso oder auch ähnlich seht wie wir, unterschreibt bitte diese Petition zahlreich**, damit die Stadt auch das große öffentliche Interesse sieht, egal ob Dresdner Bürger oder Deutschlandweit, dass Problem mit den viel zu wenig Plätzen für Hunde gibt es im ganzen Land.

Wir geben nicht auf und kämpfen für unser Hundegrundstück und die artgerechte Haltung unserer Hunde!

Vorab Danke für Eure Hilfe!

Kerstin Berger mit Lebensgefährten, auch im Namen aller Hunde